Ausgabe August 2017 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Armeetanklager
Neues Gewerbebauland

Waldstatt verfügt über kein Gewerbeland mehr. Neue Betriebe können nicht zuwandern und besonders beunruhigend: Das einheimische Gewerbe kann nicht expandieren. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde nun das Armeetanklager im Winkfeld gekauft. Gemeindepräsident Andreas Gantenbein erklärt die Hintergründe.

• *Seite 3*

Erweiterung

Erst zehn Jahre nach dem Bezug ihres Neubaus an der Urnäscherstrasse platzt die Arcolor AG wieder aus allen Nähten. Ein Erweiterungsbau soll die Platznot lindern.

• *Seite 8*

100 Tage

Urs Meier und Daniel Gerig, die neuen Präsidenten des Gewerbeverbands und von Waldstatt Tourismus ziehen nach den ersten 100 Tagen im neuen Amt Bilanz.

• *Seite 11*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Ihr Baumeister
seit 1966
GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen
...auch für Sie!

z'Wort cho loh

«Positive Stellungnahme zum Kauf der Liegenschaft Tanklager

Vorgängig ist zu erwähnen, dass der Gewerbeverein den Zusammenschluss des lokalen Gewerbestandes und des Detailhandels zu gemeinsamer Wahrung und Förderung seiner Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht in Waldstatt bezweckt.

Die Gewerbetreibenden bieten im Gemeindegebiet grösstenteils alles für den täglichen Bedarf an und sorgen darüber hinaus für eine kompetente Beratung.
Der Verein ist politisch neutral, setzt sich aber für die Belange der Gemeinde ein.
Darum ist es aus unserer Sicht erfreulich, dass die Gemeinde die Liegenschaft Tanklager käuflich erwerben konnte. Der Kauf ermöglicht unter anderem auch die Erweiterung bzw. Neuansiedlungen von Handwerk- und Gewerbetreibenden und es zeigt sich auch, dass sich Waldstatt, wie im Internetauftritt erwähnt, bewegt.

Gerade in der heutigen Zeit, wo der Einkaufstourismus blüht ist es wichtig den Einwohnern aufzuzeigen, was Waldstatt ausser Stadtnähe und Herzlichkeit alles bieten kann und will.

Daniel Gerig, Gewerbepräsident

BLUMER
TECHNO FENSTER

Die Blumer Techno Fenster AG ist Ihr Spezialist sowohl für Fenster als auch für Hebeschiebetüren jeder Art und in vielen gewünschten Grössen.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

Fotos: Annina Heinze

Die Gemeinde kauft das Armeetanklager

Erlösung für das Gewerbe

Kein Land in Sicht. So lautete der Titel des Hauptartikels im «Waldstätter» vom Oktober 2016. Die Gemeinde Waldstatt verfügt über kein Gewerbeland mehr. Neue Betriebe können nicht zuwandern und besonders beunruhigend: Das einheimische Gewerbe kann nicht expandieren. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde nun das Tanklager von Armasuisse im Winkfeld gekauft.

Von Beat Müller und Markus Tofalo

Die zehn unterirdischen Tanks fassen je 150‘000 Liter Treibstoff. Genutzt wurden die Tanks allerdings schon länger nicht mehr, was Gemeindepräsident Andreas Gantenbein bereits vor vier Jahren dazu bewog, bei der Armee ihre Absichten für diese Parzelle zu sondieren. Effektiv verkaufen wollte die Armasuisse, das Bundesamt für Rüstung, welches dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) unterstellt ist, ihr Tanklager nicht. Der Anstoss zur Handänderung kam also vom Gemeinderat. «Wir wollten Land. Für die Armasuisse war ein Verkauf nicht vordergründig», sagt Andreas Gantenbein und spricht denn auch von einer vierjährigen Odyssee mit glücklichem Ausgang für die Gemeinde Waldstatt.

«Dem Gemeinderat ist es ein sehr grosses Anliegen, ein gesundes Gewerbe in der Gemeinde Waldstatt zu haben», betont Gantenbein. «Verschiedene Gewerbetreibende wollen expandieren. Aus diesem Grund bin ich im Juni vor vier Jahren als eine der ersten Amtshandlungen nach meiner Wahl das Projekt ‹Kauf Parzelle 680› angegangen.» Seitens der Armasuisse wollte man das Land auf dem freien Markt zum bestmöglichen Preis veräussern. Der Gemeinderat intervenierte, da er wollte, dass vor allem das einheimische Gewerbe einen Nutzen hat und Arbeitsplätze gesichert sind.

> «Langfristig betrachten wir diesen Kauf als Trumpf.»
>
> Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident

Die Gemeinde wird die Parzelle inklusive des Tanks übernehmen. Sie ist also für deren Entsorgung verantwortlich. «Diesen Deal musste die Gemeinde eingehen.» Je günstiger diese entsorgt werden können, desto lukrativer ist das Geschäft für die Gemeinde. Mit Altlasten ist aber nicht zu rechnen, die Tanks sind gereinigt und versiegelt. Eine Studie liegt dem Gemeinderat vor.
Der Gemeinderat strebt eine optimale Ausnützung an. Gantenbein: «Eine solche kann nur gewährleistet werden, wenn die Gemeinde im Besitz dieser Parzelle ist. Wenn möglich, wollen wir auf die Bedürfnisse der Gewerbler eingehen. Alle Wünsche werden sich aber nicht erfüllen lassen. Für uns ist es wichtig, dass das Land innovativen Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt werden kann», sagt Andreas Gantenbein. «Das ist ein Projekt, welches für die Gemeinde vielleicht nicht sofort Früchte trägt. Langfristig betrachtet der Gemeinderat den Kauf als Trumpf. Ich sagte immer, dass sich die Finanzen nur nachhaltig erholen, wenn dazu die Grundlagen geschaffen werden können.»
Der nächste Schritt ist nun, über die knapp 10‘000 m² Land einen Bebauungsplan zu legen. Dann soll es, wie die angrenzenden Parzellen, in die Gewerbezone überführt werden. Aktuell liegt es in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieser Landkauf ein wichtiger, strategischer Schritt ist, welcher langfristig die Sanierung der Gemeindefinanzen unterstützen wird. «Welche Gemeinde hat schon die Möglichkeit, so viel Land Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen. Das ist bereits bebautes Land. Dieses wird nun einer Umnutzung zugeführt», fügt er an.

Kommt das Militär nun nicht mehr nach Waldstatt? Hier gibt Andreas Gantenbein Entwarnung. Es gilt zwischen Militär und Armasuisse zu unterscheiden. Die Parzelle diente der Armasuisse lediglich als Lager. Als solches wird sie inzwischen nicht mehr benötigt, weshalb sie verkauft wurde. Gantenbein hofft natürlich, «dass wir auch in Zukunft unsere Einheiten in der Waldstatt stationieren können.» Deshalb soll ein Teil der Parzelle als Parkplatz für militärische Einheiten ausgeschieden werden. Wenn die Gemeinde Waldstatt die gewünschte Infrastruktur nicht bieten kann, wird das Dorf weniger oder kein Militär mehr beherbergen können, was natürlich für die Gemeinderechnung, aber auch für hiesige Gewerbetreibende wie Bäckereien, die Metzgerei usw., nicht von Vorteil wäre.

Drei Ziele fast Andreas Gantenbein zusammen, welche der Gemeinderat mit dem Kauf des Tanklagers erreichen will: Land einheimischen Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen, weiterhin Militär in unserer Gemeinde zu unterbringen können und eventuell neuzuziehendes Gewerbe ansiedeln.

33. Waldstattlauf

Die diesjährige Austragung steht ganz im Zeichen des «Schnapszahljubiläums». So werden alle Teilnehmenden die auf einen «Schnapszahlrang» laufen, mit einem Spezialpreis belohnt.

Nach dem Test am letzten Waldstattlauf wird in diesem Jahr das erste Mal ein Staffellauf durchgeführt. Dieser eignet sich besonders auch für Firmen und Vereine, um den Teamgedanken sportlich zu leben. Die Staffelzusammensetzung ist mit 2 bis 4 Personen frei wählbar. Diese teilen sich die 4 Runden à 2.5 km individuell ein. Alle anderen Kategorien, werden wie in den vergangenen Jahren durchgeführt und die Teilnehmenden im Ziel mit dem Finishershirt und Sponsorensack belohnt.

- *33. Waldstattlauf, 19.8.2017, www.waldstattlauf.ch*

M. Meier Bedachungen AG übernimmt E. Näf AG, Hemberg

«Wir möchten auf die Kunden eingehen»

Die Firma M. Meier Bedachungen AG aus Waldstatt hat bereits am 1. April 2017 den Dachdecker- und Spenglereibetrieb von Emil Näf, Bächli/Hemberg übernommen. Der Besitzerwechsel erfolgte aus Altersgründen.

Geschäftsführer Matthias Meier

Der neue Eigentümer übernimmt nicht nur das bewährte und langjährige Mitarbeiter-Team, sondern wird auch die beiden Standorte Waldstatt und Stofel-St.Peterzell aufrechterhalten. Eine weitere Veränderung ist der neue Standort des Gerüstbau-Lagers. Aufgrund der geringen Platzverhältnisse in Waldstatt wurde das Lager nun nach Schönengrund in die Liegenschaft der «Alten Landi» in Schönengrund übersiedelt. Der Hauptsitz der M. Meier Bedachungen AG bleibt in Waldstatt bestehen. «Mir persönlich ist es sehr wichtig, die bewährten Grundsätze beizubehalten. Wir möchten nach wie vor auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen», betont Geschäftsführer Matthias Meier. Die M. Meier Bedachungen AG umfasst sämtliche Dienstleistungen um Bedachungen, Gerüstbau und Fassadenbauten, wurde 2004 gegründet, 2014 in die AG umgewandelt und zählt inzwischen 9 Mitarbeiter.

- *www.dach-meier.ch*

Stiftung Best Hope

Neues Wohnangebot in Herisau und Waldstatt

Die seit 1973 bestehende Stiftung Best Hope bietet neu ein Wohnangebot für Frauen und Männern mit psychischen, suchtbedingten und/oder kognitiven Beeinträchtigungen an. Insgesamt stehen 22 betreute Wohnplätze – verteilt auf fünf Liegenschaften – in den Gemeinden Herisau und Waldstatt zur Verfügung. Das Angebot ist für Bewohner aller Kantone der Schweiz offen.

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die aus bestimmten Gründen nicht alleine wohnen können. Der Aufenthalt soll die Bewohnerinnen und Bewohner zu vermehrter Selbständigkeit führen. Die Betreuung wird in zwei verschiedenen Wohnformen angeboten. Das geschichtsträchtige Haus auf dem Nieschberg in Herisau bietet Platz für 14 Personen, welche aufgrund ihres Gesundheitszustands auf eine begleitete Wohnmöglichkeit rund um die Uhr während 365 Tagen im Jahr angewiesen sind.

In den vier Aussenwohngruppen in Herisau und Waldstatt wird für diejenigen Personen, welche bereits über eine grössere Sozialkompetenz und Eigenständigkeit verfügen und nur punktuell von den Mitarbeitenden der Stiftung betreut werden müssen, eine weniger intensiv betreute Wohnform angeboten. Hier stehen acht Plätze zur Verfügung.

Das Angebot Interdisziplinäre Beratung und Begleitung richtet sich an Menschen, welche eine Stabilisierung und Verbesserung ihrer Lebenssituation anstreben und bereit sind, sich aktiv und durch fachliche Unterstützung mit ihrer Lebenssituation auseinander zu setzen.

Die möglichst selbständige Gestaltung des Alltags im Zusammenleben mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen sowie die professionelle, individuelle Begleitung und Beratung in gesundheitlichen und psychosozialen Bereichen sind wichtige Bausteine, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern und unterstützen. Das interdisziplinäre Betreuungsteam besteht aus Fachpersonen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Kranken- und Psychiatriepflege sowie Arbeitsagogik.

- *Stiftung Best Hope, www.besthope.ch*

Am 20. Juni 1973 – also heute vor 44 Jahren – wurde die Stiftung Best Hope als gemeinnützige Institution erstmals im Handelsregister eingetragen. Zweck der Stiftung war und ist gemäss Stiftungsstatut «die Arbeit an Randständigen und Benachteiligten unserer Gesellschaft, insbesondere an Suchtkranken, psychisch kranken Personen sowie an Menschen in akuten Lebenskrisen.» Bis anhin führte die Stiftung eine sozialtherapeutische Institution für Menschen mit substanzgebundenen Süchten und psychischen Instabilitäten. Da die Belegung in den letzten Jahren aufgrund neuer Therapieformen rückläufig war, haben Stiftungsrat und Geschäftsleitung entschieden, dieses sozialtherapeutische Angebot aufzugeben und vermehrt auf das betreute Wohnen zu setzen.

Thomas Ammann, Geschäftsleiter

Koster AG zieht nach Arnegg

Die Koster AG Holzwelten mit Sitz in St.Gallen und Produktion in Waldstatt übernimmt die Lehmann Arnegg AG und zügelt den Betrieb von Waldstatt nach Arnegg. Der Auszug wird bis Ende Januar 2018 vollbracht sein. Dadurch, dass sich die beiden Firmen gegenseitig ausgezeichnet ergänzen, kann Koster das Angebot ausdehnen und die modernen und grösseren Produktionsräume von Lehmann nutzen. «Der Zusammenschluss der beiden Firmen sichert uns langfristig die Zukunft», sagt Jakob Koster. 1875 wurde das Familienunternehmen Lehmann Arnegg AG gegründet und Daniel Lehmann (50) führt es bereits in fünfter Generation. Mit der Geschäftsübergabe hat er so auch für die Nachfolge gesorgt. Jakob Koster wird das Unternehmen in den nächsten Jahren in die Hände seines Sohnes Tobias übergeben. Momentan steht er vor dem Abschluss seiner Meisterprüfung.
Noch bis im Herbst wird Lehmann die bestehenden Aufträge ausführen, dann wird der Festerbau eingestellt. Koster übernimmt im Türen- und Servicegeschäft 40 Mitarbeitende von Lehmann, inklusive aller Lehrlinge. Durch den Zusammenschluss wird Koster AG Holzwelten zu einem Komplettanbieter der Funktionstüren.

«Schweighofer Prize» für Hermann Blumer

Am 20. Juni traf die internationale Forst- und Holzwirtschaft bereits zum achten Mal im Rahmen des Schweighofer Prize im Festsaal des Wiener Rathauses zusammen. Vor rund 800 internationalen Gästen und Regierungsmitgliedern überreichte der österreichische Holzindustrielle und Stifter des Preises, Gerald Schweighofer, den mit insgesamt 300'000 Euro dotierten Preis für herausragende Projekte aus der Forst- und Holzwirtschaft. Der Hauptpreis für das Lebenswerk ging an ein Team, den Schweizer Bauingenieur Hermann Blumer und den japanischen Architekten Shigeru Ban für bahnbrechende Innovationen im Holzbau. So zeigte das internationale Duo u.a. mit der filigranen Tragkonstruktion des Yeoju Golf Club (Südkorea) oder den Holz-Holz-Verbindungen der Tamedia-Zentrale in Zürich neue Wege in der Holzbauarchitektur und Holzbautechnik auf.

Ufgschnappt

Gemeinderätin **Monika Knellwolf-Abderhalden** wird TV Reality Star! Im August finden bereits die Dreharbeiten statt. Dabei spielt sie die Hauptrolle in der TV-Sendung «Landfrauenküche» des SRF und zeigt dabei ihre Kochkünste. Man darf gespannt sein.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an:
ufgschnappt@waldstaetter.com

Edy sucht ein neues Zuhause

Während der Ski-WM war die Holzskulptur «Edy» mitten im Geschehen, inzwischen ist es um ihn ruhig geworden.
Niemand will die 19 Meter hohe und 18 Tonnen schwere Holzskulptur, die eine Aargauer Firma zusammen mit dem Waldstätter Hermann Blumer erschaffen hat. Die Gemeinde St.Moritz wollte sie zunächst auf das Bahnhofareal zügeln, doch dies hätte 320'000 Franken gekostet. Dazu wären Kosten für den Unterhalt hinzu gekommen. Dies war dem Gemeindeparlament zu teuer.

«Aus emotionaler Sicht ist dieser Entscheid schade. Rational betrachtet, ist er aber nachvollziehbar», sagt Gemeindepräsident Sigi Aspiron dem Radio e Televisiun Svizra Rumantscha.

WALDSTATT
bewegt sich

Die Gemeinde Waldstatt hat ein modernes, breites Angebot an gemeindeeigenen Liegenschaften. Unter anderem verfügen wir über ein beheiztes Freibad, über ein modernes und gut ausgelastetes Mehrzweckgebäude sowie einen beliebten Sportplatz. Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung

eine/n Mitarbeiter/in Hauswartung der gemeindeeigenen Liegenschaften/Freibad, 50 bis 60%

Ihre Aufgaben an dieser abwechslungsreichen Stelle sind:

- Mitarbeit im gesamten Hausdienst
- Leitung des Schwimmbadkiosks
- Mitarbeit bei der Badeaufsicht
- Bedienung der technischen Anlagen

Ihr Profil:

- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Bereitschaft zu Wochenenddiensten
- PC-Anwenderkenntnisse
- SLRG Brevet Pro Pool oder die Bereitschaft, dieses bis zum Stellenantritt zu erlangen

Wir bieten:

- Einen Arbeitsplatz, wo andere gerne ihre Freizeit verbringen
- Vielseitige Tätigkeit in schönen Anlagen mit gutem Umfeld
- Fortschrittliche zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen) richten Sie bitte bis spätestens 20. September 2017 an die Gemeinde Waldstatt, Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger, Oberdorf 2, 9104 Walstatt oder per Mail an sabrina.steiger@waldstatt.ar.ch. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die jetzige Stelleninhaberin Rösli Brunner 079 416 96 63 oder Gemeinderat Hans-Jürg Nufer, Tel 079 231 53 14 gerne zur Verfügung.

Tag der offenen Tür bei Wagner

Die Wagner AG in Waldstatt ist seit über 70 Jahren im Besitz der Familie Halter – ein echtes Familienunternehmen, dessen operative Führung seit letztem Jahr Sohn Silvan Halter übernommen hat.

Der studierte Ökonom und Vater dreier Töchter, der viele Jahre für Unternehmen in Norwegen und Singapur tätig war, weiss also, wovon er spricht, wenn er sagt: «Wir müssen uns global ausrichten und unseren Fokus gleichermassen auf innovative Lösungen und nachhaltige Geschäftsbeziehungen wie auch auf hervorragend ausgebildete Mitarbeitende legen.»

Die Wagner AG konstruiert und produziert Baugruppen, Komponenten und Bauteile in Druckguss, Spritzguss und im Hybrid-Verfahren sowie die erforderlichen Werkzeuge für die Automotive-, Flugzeug- und Maschinenindustrie. Wagner Lösungen findet man bei vielen grossen europäischen Automotive-Herstellern wie Daimler, BMW, Audi, Volvo aber auch bei amerikanischen und asiatischen Herstellern wie Ford oder Hyundai. Auch global agierende Industrieunternehmen aus der Region wie Leica, Griesser, Hilti, Rieter oder Eugster Frismag gehören zu den Kernkunden der Wagner Gruppe.

Fest in der Region verwurzelt, ist die Firma mit einem Exportanteil von über 70 Prozent stark international ausgerichtet. Die hohen Anforderungen im Automobilsektor, der immer globalere Einkauf der Kunden sowie die Wachstumsmöglichkeiten als starker Lösungsentwickler mit Nähe zu den Entwicklungszentren der Kunden, führten zum Aufbau einer Unternehmensgruppe mit einem zweiten Standort in Bosnien und zur Zusammenarbeit mit einem indischen Partner.

Als grösster Arbeitgeber der Gemeinde Waldstatt und als einer der grössten Industriebetriebe im Kanton Appenzell Ausserrhoden beschäftigt das Unternehmen mehr als 200 Mitarbeitende aus über 21 Nationen. Trotz erschwerter Rahmenbedingungen wie Fachkräftemangel und starke internationale Konkurrenz wird am Standort Waldstatt festgehalten. Und es wird investiert. «Forschung und Entwicklung neuer innovativer Lösungen, beispielsweise in Hybride mit einer Gewichts- und Kosteneinsparung von über 40% gegenüber einer Konkurrenz-Lösung aus Osteuropa oder China, neue Produktionstechnologien, ein hoher Automatisierungsgrad, aber auch moderne und flexible Fertigungskonzepte nach dem Lean-Prinzip sichern die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Schweiz», bestätigt Silvan Halter.

- *Wagner AG, Tag der offenen Tür, 16. September 2017*

Spitex Appenzellerland: Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Die Spitex Appenzellerland freut sich über den erfolgreichen Lehrabschluss von Ronja Bösch und Stefanie Reutegger. Besonders erwähnenswert ist das gute Prüfungsergebnis von Stefanie Reutegger, die sich mit einem Notendurchschnitt von 5,4 zu den zwei Besten des Kantons AR zählen darf. **Die beiden haben** während drei Jahren die reguläre FAGE-Ausbildung absolviert. Mit ihrer Wissbegierde und ihrer positiven Art bereicherten sie die Teams; aber auch die Kunden schätzten die Lernenden sehr. Nun freuten sie sich auf die neue Herausforderung die das anschliessende HF-Studium und die Berufsmaturität an sie stellen wird. Die Spitex Appenzellerland gibt beste Wünsche mit auf den Weg!

Die Spitex Appenzellerland bietet Ausbildungsplätze für Assistenten / Assistentinnen Gesundheit und Soziales, Fachfrau / Fachmann Gesundheit und Studienplätze für HF Studierende an.

Aktuell sind 13 Lernende bei der Spitex Appenzellerland in Ausbildung. Die Spitex leistet damit einen grossen Beitrag, damit auch künftig genügend Fachkräfte zu Verfügung stehen. Diese Investition in die Zukunft ist wichtig und lohnt sich.

Stefanie Reutegger, Ronja Bösch

„Das Leben ist wie ein Fluss.
Alles ist ständig in Bewegung.
Nichts bleibt wie es ist.
Wir leben in einer Welt,
in der nichts gleich bleibt,
sondern sich immer alles ändert.
Sei positiv und nimm die
Herausforderung an.
Jede Veränderung in deinem Leben kann eine Chance sein.“

Arcolor AG auf Wachstumskurs

Mehr Farben für die ganze Welt

Erst zehn Jahre nach dem Bezug ihres Neubaus an der Urnäscherstrasse platzt die Arcolor AG wieder aus allen Nähten. Das auf Druckfarben spezialisierte Unternehmen hält am Standort in Waldstatt fest und investiert rund 18 Mio Franken in einen Erweiterungsbau. Dieser soll die Platznot lindern.

von Beat Müller und Markus Tofalo

Aufgrund der Qualität der Produkte und Dienstleistungen sowie der Innovationsleistung ist Arcolor sehr schnell gewachsen und Weltmarktführer im Bereich von Dekordruckfarben geworden. Die gesamte Produktion von rund 17'000 Tonnen Farben erfolgt in Waldstatt. Die Produkte von Arcolor sind rein wasserbasiert und mit Kasein (Milchprotein) als Bindemittel hergestellt. Geht es nach Geschäftsführer Jörg Müller, sollten der Ökologie zuliebe Lösungsmittelfarben generell soweit möglich durch Farben auf Wasserbasis ersetzt werden.
Als farbgebende Rohstoffe werden organische Pigmente eingesetzt. In den letzten Jahren sind neue wässrige Druckfarben für Verpackungen, Tapeten, Tragtaschen, Abfallsäcke und weitere Bedruckstoffe entwickelt worden.

Arcolor scheint nichts von einer Währungskrise zu spüren. Was machen andere falsch? Jörg Müller: «Wir sind fokussiert auf unsere Stärken. Als Marktführer für Farben für den Decordruck können wir uns aus der Position der Stärke entwickeln. Wenn wir keine Fehler machen, läuft es für uns. Die Druckbranche schrumpft. Das Volumen ist um 10 bis 20% zurückgegangen. Viele Betriebe entlassen Personal und standardisieren ihre Produkte und Prozesse, um Kosten zu reduzieren. Wir fokussieren uns auf Spezialitäten. Im Gegensatz zu den Standardprodukten steigt bei Spezialitäten die Nachfrage, was uns Spielraum bei der Preisgestaltung gibt.»

> «Wir bekennen uns zum Appenzellerland und zu Waldstatt.»
> Jörg Müller, Geschäftsführer Arcolor AG

Der Exportanteil liegt bei 97%, davon gehen 60% in die Europäische Union, vor allem nach Deutschland und Polen, danach kommt China, welches ein starkes Wachstum verzeichnet. Darum führt die Arcolor AG dort auch eine Tochtergesellschaft. Weitere grosse Abnehmer sind die USA und Brasilien.
Jene Rohstoffe, die nicht aus der Schweiz kommen, werden in Euro eingekauft. Dieser Posten ist denn auch der grösste auf der Ausgabenseite. Dank des hohen Automatisierungsgrads sind die Personalkosten eher gering. Dieser benötigt aber wiederum Fachkräfte für Support. Aktuell beschäftigt Arcolor in Waldstatt 70 teils langjährige Mitarbeitende.

Die grösste Abteilung ist Entwicklung. «Produkteentwicklung ist sehr wichtig, Innovation im Vordergrund,» sagt Jörg Müller. «Wir werden den Personalbestand in den kommenden zehn Jahren um 25 qualifizierte Arbeitsplätze ausbauen können, darunter Ingenieure, welche die Verfahrenstechnik betreuen, aber auch Fachleute für die Qualitätssicherung.

Hauptwachstumsmotor ist der Bereich Inkjet für die industrielle Anwendung. Jörg Müller erwartet für die kommenden Jahre eine Nachfragesteigerung. Nicht zuletzt deshalb ist der Erweiterungsbau nötig, so

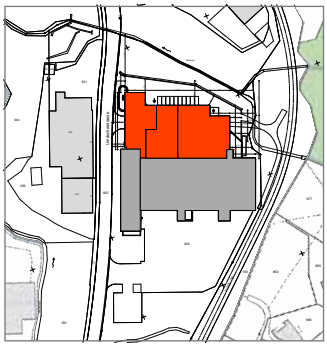
Jörg Müller. «Wir platzen im Moment auch so aus allen Nähten. Der Bedarf an mehr Platz, Büro, Labor, Produktion, Lager, usw. ist gross. Zurzeit haben wir Produktionsflächen im Böhl angemietet. Diese werden nachher nicht mehr nötig sein.» Aus Versorgungsgründen wird jedoch bei Blumer Techno Fenster weiterhin ein externes Lager geführt werden.

Der Baubeginn für die Erweiterung ist für Anfang Oktober vorgesehen, sofern bis dann die Bewilligung vorliegt. Mit Einsprachen rechnet Jörg Müller nicht. «Wir haben mit allen Nachbarn entsprechende Gespräche geführt und proaktiv informiert.» Zusammen mit der Bauleitung Gantenbein + Partner AG sollen hauptsächlich Unternehmen aus der Region beauftragt werden. Gerechnet wird mit zwei Jahren Bauzeit. Zu Einschränkungen für die Öffentlichkeit sollte es nicht kommen. Die Mitarbeitenden hingegen werden bis zur Fertigstellung der in den Neubau integrierten Parkebene andernorts parkieren müssen.

Ihrem hohen Umweltschutz-Anspruch kommt man bei Arcolor u.a. mit einer eigenen Photovolatikanlage entgegen, nicht zuletzt auch mit dem Ehrgeiz, einen möglichst hohen Anteil am eigenen Strombedarf damit zu decken. Gerechnet wird mit einem Viertel. Nachhaltigkeit gilt seit jeher auch für die Produktepalette. «Zudem gestalten wir unsere Prozesse CO_2-neutral bzw. begleichen auf freiwilliger Basis Defizite mit entsprechenden Kompensationszertifikaten.»
Auf die Frage, ob denn nach weiteren zehn Jahren wieder vergrössert werden muss, erklärt er, dass sich die Produktionsmenge platzunabhängig steigern lässt. «In den nächsten 10 Jahren werden wir keine neuen Marktsegmente erschliessen. 3D ist noch weit weg.» Aber Reserven seien im neuen Gebäude schon eingeplant, schliesslich fühle man sich in Waldstatt wohl und bekenne sich zu diesem Standort. «Wir sind hier zuhause,» bekräftigt Jörg Müller abschliessend.

- *www.arcolor.ch*

Jörg Müller,
Geschäftsführer Arcolor AG



Situationsplan mit geplanter Erweiterung (rot)

125 Jahre Gewerbeverband AR

Am 8. Juni 2017 feierte der Gewerbeverband AR sein 125-Jahre-Jubiläum im MZG Waldstatt. Gastgeber an diesem Abend war der Gewerbeverein Waldstatt unter der Leitung von Erich Rütsche. Dem Anlass wohnten verschiedene Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und dem Ausserrhodischen Gewerbe bei. Als Gast konnte Roger de Weck, Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, gewonnen werden, der mit seinem Referat über die Veränderungen und Wandel in der Medienwelt begeisterte und überzeugte.

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13

Sportverletzungen?
Traumeel®:
Ist die ideale Therapie bei stumpfen Verletzungen wie Verstauchungen, Prellungen und Verrenkungen.

Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

WALDSTATT
bewegt sich

Die Gemeinde Waldstatt hat ein modernes, breites Angebot an gemeindeeigenen Liegenschaften. Unter anderem verfügen wir über ein beheiztes Freibad, über ein modernes und gut ausgelastetes Mehrzweckgebäude sowie einen beliebten Sportplatz. Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers und der damit verbundenen Neuorganisation suchen wir per 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung

eine technische Hauswartin/Betriebsleiterin/Bademeisterin-Freibad
einen technischen Hauswart/Betriebsleiter/Bademeister-Freibad
100%

Ihre Aufgaben an dieser abwechslungsreichen Stelle sind:

- Reinigung, Betreuung und Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Führung und Organisation des Schwimmbad-Betriebes
- Vermietung der Räumlichkeiten der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Als Quartiermeister übernehmen Sie auch anfallende Aufgaben im Rahmen der Truppeneinquartierung in der Zivilschutzanlage und des Mehrzweckgebäudes
- Erstellen der Abrechnungen
- Führen der Mitarbeitenden

Ihr Profil:

- Motivierte, initiative Persönlichkeit mit angenehmen Umgangsformen
- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung oder entsprechende Fähigkeiten
- Ausbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis oder die Bereitschaft, diese zu erlangen
- SLRG Brevet Pro Pool oder die Bereitschaft, dieses bis zum Stellenantritt zu erlangen
- Selbständigkeit in der Erledigung der zugeteilten Aufgabenbereiche und Verständnis für technische Anlagen
- Empathie und Freude an der zur Führung von Mitarbeitenden
- Bereitschaft für Wochenendeinsätzen
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Gepflegte Umgangsformen
- Führerausweis Kat. B/BE

Wir bieten:

- Einen Arbeitsplatz, wo andere gerne ihre Freizeit verbringen
- Vielseitige Tätigkeiten in schönen, modernen Anlagen mit gutem Umfeld
- Fortschrittliche und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen) richten Sie bitte bis spätestens 20. September 2017 an die Gemeinde Waldstatt, Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger, Oberdorf 2, 9104 Walstatt oder per Mail an sabrina.steiger@waldstatt.ar.ch. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der jetzige Stelleninhaber Josef Brunner 079 416 96 63 oder Gemeinderat Hans-Jürg Nufer, Tel 079 231 53 14 gerne zur Verfügung.

Urs Meier und Daniel Gerig

100 Tage im Amt

In der Politik hat es sich eingebürgert, dass 100 Tage nach Amtsantritt eine erste Bilanz gezogen wird. «De Waldstätter» lädt die neuen Präsidenten des Gewerbeverbands und von Waldstatt Tourismus ein, dies ebenfalls zu tun.

Daniel Gerig , Präsident Gewerbeverband

Sie sind nun über 100 Tage im neuen Amt. Wie erlebten Sie diese Tage? – Bisher ohne grosse Veränderung. Ich habe mich sehr auf dieses Amt gefreut und bin hoch motiviert.
Was hat sich in den letzten 100 Tagen am meisten verändert? – Durch die Übernahme der Bäckerei mit meiner Frau hat sich unser Leben sowieso komplett verändert.
Welche Ziele möchten Sie dieses Jahr noch erreichen? – Der ganze Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, wieder mehr Leben in den Verein zu bringen. Wir hoffen, dass wir ein attraktives Programm zusammenstellen können, um die Mitglieder motivieren zu können, an den Aktivitäten teilzunehmen.
Wie sieht Ihre Ausrichtung auf längere Zeit aus? – Wir wollen im Dorf wieder mehr wahrgenommen werden und der Bevölkerung zeigen, dass in Waldstatt ein attraktives und umfangreiches Gewerbe besteht.
Haben Sie schon eine Überraschung erlebt und wurden Sie somit bereits schon auf die Probe gestellt? – Im Moment gibt es so viel Neues, so dass ich Tag für Tag immer wieder aufs Neue auf die Probe gestellt werde.
Das wollte ich noch sagen… – Ich freue mich, den Gewerbeverein Waldstatt zu präsidieren. Ausserdem freue mich auf spannende und erlebnisreiche Jahre in meinem Amt.

Urs Meier, Präsident Waldstatt Tourismus

Sie sind nun über 100 Tage im neuen Amt. Wie erlebten Sie diese Tage? – Ich durfte interessante Gespräche führen und mich in die neue Materie einarbeiten.
Was hat sich in den letzten 100 Tagen am meisten verändert? – Ich setze mich mit Fragen und Themen auseinander, die vorher nicht relevant waren oder die ich als selbstverständlich wahrgenommen habe.
Welche Ziele möchten Sie dieses Jahr noch erreichen? – Der 1. August findet in einem anderen Rahmen statt. Dieser soll für die Daheimgebliebenen eine Möglichkeit bieten, unseren Nationalfeiertag zu feiern. Weiter stehen verschiedene Anlässe im 2. Semester an, die für die Zukunft einer Neuorganisation bedürfen.
Wie sieht Ihre Ausrichtung auf längere Zeit aus? – Das Dorf soll fest verankerte Traditionen und Anlässe durchführen. Zudem soll aber auch Neues Platz haben.
Haben Sie schon eine Überraschung erlebt und wurden Sie somit bereits schon auf die Probe gestellt? – Nein.
Das wollte ich noch sagen… – Schön, in einem so intakten Umfeld zu wohnen und einen kleinen Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit zu leisten.

Stein zahlt an Waldstatt

Der Gemeinderat Stein hat auf Gesuch hin entschieden, die Sanierung des Schwimmbades der Nachbargemeinde Waldstatt zu unterstützen. Wie aus der Medienmitteilung hervorgeht, wurde ein einmaliger Gemeindebeitrag zu Gunsten der Gemeinde Waldstatt in der Höhe von 5000 Franken ausgerichtet. Diese finanzielle Beteiligung an den Sanierungskosten sei Ausdruck der Solidarität zwischen den beiden Nachbargemeinden im Hinterland. Es ist geplant, die Sanierungsarbeiten im Waldstätter Schwimmbad im Herbst diesen Jahres in Angriff zu nehmen. Der Beitrag der Gemeinde Stein sei zweckmässig zu verwenden, heisst es weiter.

Weltweit erste Öko-Tankstelle

Die Schweizer Bevölkerung hat sich mit dem Bekenntnis zur Energiestrategie 2050 unter anderem auch für die nachhaltige Mobilität ausgesprochen. Konkret sollen die CO_2-Emissionen von neu zugelassenen Personenwagen bis 2020 auf 95 Gramm CO_2 pro Kilometer begrenzt werden.
Die Ostschweizer Energieversorgerin Säntis Energie AG geht mit gutem Beispiel voran und hat rund 400‘000 Franken in eine neue Betankungs- und Ladestation für Erdgas/Biogas und Strom investiert. Unter Anwesenheit von Gemeindepräsident Renzo Andreani, Hans Bruderer (Leiter Amt für Umwelt des Kantons AR) und zahlreichen weiteren Gästen wurde an der Industriestrasse 12 in Herisau die neue Öko-Tankstelle für Erdgas/Biogas- und Elektrofahrzeuge feierlich eröffnet. Dadurch wird das Mobilitätsangebot für die Bevölkerung aus Herisau und Umgebung deutlich aufgewertet, indem Alternativen zu Benzin und Diesel geschaffen werden.

Erdgas/Biogas- und Elektrofahrzeuge verursachen deutlich tiefere CO_2-Emissionen als vergleichbare Benzin- oder Diesel-Fahrzeuge. Zudem werden Ökostrom und Biogas vorwiegend im Inland produziert, was die Import-Abhängigkeit reduziert. Die Gaskunden können den Anteil an erneuerbarem Biogas individuell wählen: 10%, 50% oder 100% Biogas. Biogas ist preislich sehr attraktiv: 100% Biogas wird jeweils zum gleichen Preis angeboten wie Benzin, während man mit einem Biogas-Anteil von 10% sogar 50 Rappen günstiger fährt als mit Benzin. Die Integration einer Elektro-Ladestation und einer Erdgas/Biogas-Zapfsäule in einer Tankstelle ist weltweit neuartig. Die elektrische Schnellladestation verfügt über eine maximale Ladeleistung von 50 kW und bietet die gängigen Steckertypen CCS, CHAdeMO und Typ2 mit fest installierten Ladekabeln. Die Tankstelle ist für PKW’s und Kleintransporter ausgelegt.
Säntis Energie unterstützt die Anschaffung eines neuen Erdgas/Biogas-Fahrzeuges mit einem Förderbeitrag von 500 Franken. Der Bau weiterer Öko-Tankstellen in der Ostschweiz ist in Planung.

YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

WAGNER

EIN TEIL VON HIER.

TAG DER OFFENEN TÜR.
16. SEPTEMBER 2017
10 BIS 16 UHR

Firmenbesichtigung
Food & Drinks
Metallgiessen für Kinder

Wagner AG,
Urnäscherstrasse 22, CH-9104 Waldstatt

EINTEILVONHIER.CH

Die Gemeinde zeigt ihre neuen Büros

Am Samstag, 10. Juni lud die Gemeinde Waldstatt zum Einweihungsfest der neuen Räumlichkeiten ein. Am 11. Mai bezog die Gemeindeverwaltung die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des südlichsten Hauses in der Überbauung Leuewies in Waldstatt (siehe letzter «Waldstätter»). Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner folgten der Einladung zum Einweihungsfest. Um 10 Uhr war es dann soweit, als der offizielle Festakt – in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – stattfand. «Für uns ist es ein Meilenstein», sagt Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident von Waldstatt.

Rund zehn Jahre habe die Planungs- und Bauphase gedauert. «Durch die Überbauung konnten wir auch die Einwohnerzahl steigern», fügt Andreas Gantenbein hinzu, der somit auch die Wichtigkeit dieser Überbauung unterstreicht. Investorin des Baus ist die Manser Immobilien AG aus Horn. Den ganzen Tag verweilte Gross und Klein in den neuen Räumlichkeiten. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war der Malwettbewerb und die Ballone in die Lüfte steigen zu lassen.

Persönlich

Vorname, Name:	**Rösli Brunner**	**Josef Brunner**
Geburtsdatum:	3. Mai 1954	12. August 1953
Beruf:	Hausfrau, Kioskleiterin	Betriebsleiter MZG, Sportanlagen und Schwimmbad, Orts-QM
Wohnort:	Waldstatt	Waldstatt
Familie:	Ehemann Josef, 3 erwachsene Kinder 5 Enkelkinder	Ehefrau Rösli 3 erwachsene Kinder 5 Enkelkinder
Interessen, Hobbys:	Sport, Nordic Walking, Sudoku lösen	Technik allgemein, Wandern
So kam ich nach Waldstatt:	Bin in Waldstatt aufgewachsen	Bau von unserem Einfamilienhaus 1978
Mein schönstes Erlebnis:	Besonders geniesse ich jeweils die Ferien im Südtirol	Viele schöne Erlebnisse mit unseren Kindern und Enkelkindern
Das wollte ich schon immer sagen:	Ich wünsche mir, dass sich die Leute vermehrt Zeit nehmen, einander zuzuhören.	Ich schätze die gute Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitenden im MZG und im Schwimmbad
Lieblingsort in Waldstatt:	Mein Zuhause	Feuerstellen von Waldstatt
Das schätze ich an Waldstatt:	Das Einkaufen im Dorf	Das gute Vereinsleben in der Gemeinde

Physiotherapie Gonten

Die physikalische Therapie ist einer der wichtigsten Grundpfeiler in der Behandlung von Krankheiten des Bewegungsapparates.
Unter der medizinischen und therapeutischen Leitung der renommierten Klinik im Hof Weissbad bieten wir Ihnen ein vielfältiges Therapieangebot:

- Ambulante Rehabilitation
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Therapie, Triggerpunktmassage
  Bei fehlender Mobilität sind auch Therapien bei Ihnen zu Hause möglich.
- **Neu: Stosswellentherapie**
  Zur Behandlung von diversen Schmerzsymptomen am Bewegungsapparat wie z.B. Fersensporn, Tennisellbogen, Achillessehnen-Problemen usw.

Info-Vortrag zur Anwendung der Stosswellentherapie von Dr. Johannes Keel im Hotel Hof Weissbad am Dienstag, 19. September 2017 , 19.00 Uhr, mit anschliessendem Apéro

hofweissbad
KLINIK IM HOF

Physio Gonten
Dorf 31, 9108 Gonten

Direkt bei der Haltestelle der Appenzeller-Bahnen

Anmeldung und Fragen

Tel. 071 798 80 50
oder
klinik@hofweissbad.ch

www.hofweissbad.ch/physiogonten

SERVICE-CENTER ZOLLET

Motorrad · Mofa · Velos · Pneus · Reparaturen · Service
9200 Gossau · 9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

Nutzfahrzeuge
Service

Garage Wildermuth AG

Verkauf: Alpsteinstrasse 22A / Werkstatt: Alpsteinstrasse 16B / CH-9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39 / garage.wildermuthag@bluewin.ch / www.garage-wildermuthag.ch

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Keine Zivilstandsnachrichten mehr

Geburten, Todesfälle und Trauungen können nicht mehr veröffentlicht werden.
Der Bundesrat hat am 26. Oktober 2016 eine Revision der eidgenössischen Zivilstandsverordnung beschlossen. Diese Revision hebt u.a. die Möglichkeit der Kantone auf, Zivilstandsfälle zu veröffentlichen. Zivilstandsfälle sind Geburten, Todesfälle, Trauungen und Eintragungen von Partnerschaften. Der Bundesrat begründet dies damit, dass die Veröffentlichung dieser Daten datenschutzrechtliche Fragen aufwerfe und keinem überwiegenden Interesse mehr entspreche. Die Revision trat am 1. Juli 2017 in Kraft.
Mit der Aufhebung der entsprechenden Bestimmung in der eidgenössischen Zivilstandsverordnung fällt die rechtliche Grundlage für die Veröffentlichung von Zivilstandsfällen weg. Der Regierungsrat hat daher die kantonale Bestimmung über die Publikation von Zivilstandsfällen per 1. Juli 2017 aufgehoben. Damit entfällt im Kanton die rechtliche Grundlage für eine Veröffentlichung von Todesfällen, Geburten, Trauungen und Eintragungen von Partnerschaften durch die Gemeinden. Der Regierungsrat wird prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, in der kantonalen Gesetzgebung eine Veröffentlichung auf Grundlage der Eintragungen im Einwohnerregister zu ermöglichen. Bis zu einer allfälligen Anschlusslösung dürfen die Gemeinden ab sofort keine Zivilstandsfälle mehr veröffentlichen.

Quartierpläne

Weder beim Quartierplan Ochsenwies mit Sonderbauvorschriften noch beim Teilzonenplan Dorf und dem Quartierplan Dorf mit Sonderbauvorschriften sind in der Auflagefrist vom 6. Juni 2017 bis 5. Juli 2017 Einsprachen eingegangen.

Neue kantonale Tourismusverordnung

Nachdem am 1. Januar 2017 das revidierte Ausserrhoder Tourismusgesetz in Kraft getreten ist, hat der Regierungsrat die entsprechende Tourismusverordnung erlassen und auf den 1. Juni 2017 in Kraft gesetzt.
Mit dem neuen Tourismusgesetz wurden die kantonale Beherbergungstaxe und die kantonale Tourismusabgabe durch eine einzige Abgabe ersetzt. Neben Gastwirtschaft- und Beherbergungsbetrieben sowie Vermieterinnen und Vermieter von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen werden neu auch Besitzerinnen und Besitzer von Zweitwohnungen, öffentliche Verkehrsbetriebe (z.B. Seil- und Bergbahnen, Bus- und Eisenbahnunternehmen) sowie Betriebe mit gewinnorientierten touristischen Aktivitäten erstmals abgabepflichtig.
Die Verordnung regelt nun die Details, insbesondere auch die Höhe der Abgaben.
Die Tourismusabgabe wird als Pauschale pro Kalenderjahr erhoben. Die Abgabeerhebung basiert auf einer Selbstdeklaration, welche jeweils bis Ende Januar des Folgejahres eingereicht werden muss. Die entsprechenden Formulare sowie detaillierte Informationen zum genauen Ablauf werden auf der kantonalen Homepage beim Amt für Wirtschaft und Arbeit (www.ar.ch/awa) demnächst aufgeschaltet.
Die Gemeinden haben weiterhin die Möglichkeit, Kurtaxen zu erheben. Basis hierfür ist das Kurtaxenreglement der jeweiligen Gemeinde. Die Meldeformulare zur Berechnung der Kurtaxe und zur polizeilichen Erfassung der Übernachtungsgäste behalten ihre Gültigkeit.

Asylwesen

WALDSTATT bewegt sich

Die Flüchtlingssituation hat sich etwas beruhigt. Daher haben wir bereits im Februar beschlossen, die Wohnungen im Haus Stoss zu künden. Wir haben genügend Platz im Best Hope, um die Asylsuchenden unterzubringen. Die Personen, die im Haus Stoss waren, werden umziehen. Für die Familie mit den zwei schulpflichtigen Kindern haben wir eine Lösung im Dorf gefunden. Sie werden Ende Juli in eine grössere Wohnung umziehen. Drei der Asylsuchenden sind bereits ins Mittelland umgezogen und scheinen sich dort wohl zu fühlen. Für die restlichen jungen Männer stehen gute Lösungen bevor. Diese sind allerdings noch nicht ganz spruchreif. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir alle gut unterbringen werden.

Wir versuchen unseren Flüchtlingen gute Integration zu bieten, indem wir sie zweimal pro Woche in den Deutschkurs schicken. Die Sprache ist die Brücke zur Integration in allen Bereichen. Sei es beim Einkaufen, Sport oder später bei der Arbeit. Es ist uns ein Anliegen, dass die Deutschkurse wirklich besucht werden und unsere Gepflogenheiten kennengelernt werden. Denn nur so werden sie ein Teil unserer Gesellschaft werden.

So wie ich das wahrnehme, fühlen sie sich auch im Dorf wohl und werden akzeptiert. Sie spielen hin und wieder Fussball auf dem Sportplatz, was für ihr Wohlbefinden gut ist und ihnen auch gute Ablenkung im Alltag gibt.

Sie scheinen sich auch im Haus Best Hope sehr wohl zu fühlen. Deshalb freut es uns, dass wir trotz Neuausrichtung der Stiftung Best Hope das Haus weiter für unsere Asylsuchenden nutzen können.

Cornelia Kobelt, Ressort Asyl

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

Handänderungen

- *Januar bis Juni 2017 (Waldstatt)*

Abkürzungen

GB Nr.:	Grundbuch Nummer
GE:	Gesamteigentum
ME:	Miteigentum
StWE WQ:	Stockwerkeigentum Wertquote

Peer-Zürcher Josephina Erben, GE, Erwerb: 1.11.2011, an Getual Immobilien AG, Freienbach SZ, GB Nr. 97, Stoss, Wohnhaus Assek.Nr. 140, Stoss 4, Gesamtfläche: 386 m²

Schmid Ernst, Winterthur, Erwerb: 31.3:2006, an Brkic Andreas und Brkic Monika, St.Gallen, ME zu je ½, GB Nr. 905, Harschwendi, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 1075, Kronbergstrasse 27, Gesamtfläche: 312 m²

Schweizer Robert Erben, GE, Erwerb: 24.1.2017, an Schweizer-Glaus Rosa, Waldstatt, GB Nr. 102, Ebni, Wohnhaus Assek.Nr. 96, Bahnstrasse 21, Gesamtfläche: 204 m²

Bodenmann Max, Urnäsch, Erwerb: 8.12.1980, an Mock Hansjörg, Waldstatt, GB Nr. 400, Unterwaldstatt, Gesamtfläche: 11‘168 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Rusch Reinhilde, Appenzell, GB Nr. S5053, Oberdorf 7, 35/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6107, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Haas Johann Erben, GE, Erwerb: 26.1.2017, an Haas-Oertle Maria Cäcilia, Waldstatt, GB Nr. 239, Stich, Wohnhaus Assek.Nr. 283, Stich 2, Gesamtfläche: 186 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Schmid Sonja, Herisau, GB Nr. S5055, Oberdorf 7, 35/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6062, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Forster Gottfried und Forster-Anderegg Simone Elisabeth, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. S5057, Oberdorf 7, 35/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6064, Oberdorf, 5/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5. 2015, 5:10.2015, an Bösch Werner und Bösch-Bolt Judith, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. S5054, Oberdorf 7, 52/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6030, Oberdorf, 5/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Amsler Ursula, Herisau, ME zu 2/3 und Brunner Ernst, Herisau, ME zu 1/3, GB Nr. S5052, Oberdorf 7, 55/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6033, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6036, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5. 2015, 5:10.2015, an Winiger Urs und Winiger-Ritschard Marian, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. S5056, Oberdorf 7, 52/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6031, Oberdorf, 5/177 ME an GB Nr. 157

Winiger Urs und Winiger-Ritschard Marian, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 28.3.1985, 16.6:2005, an Winiger Thomas, St.Gallen, GB Nr. 654, Kneuwis, Garagengebäude Assek.Nr. 871, Wohnhaus Assek.Nr. 763, obere Kneuwis 9, Gesamtfläche: 808 m²

Winiger Thomas, St.Gallen, Erwerb: 27.1.2017, an Winiger-Dörig Franziska Katharina, St.Gallen, ½ ME an GB Nr. 654, Kneuwis, Garagengebäude Assek.Nr. 871, Wohnhaus Assek.Nr. 763, obere Kneuwis 9, Gesamtfläche: 808 m²

Hofmann Fritz und Hofmann-Janke Brigitte, Waldstatt, GE, Erwerb: 4.12.1979, an Frei Werner und Frei-Thalmann Miriam, Flawil, ME zu je ½, GB Nr. 653, Kneuwis, Wohnhaus Assek.Nr. 704, obere Kneuwis 15, Gesamtfläche: 658 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Fehlmann Urs und Fehlmann-Sommer Heidi, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. S5050, Oberdorf 7, 31/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6063, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Buff Hans Jakob, Waldstatt, Erwerb: 7.6.1985, an Buff-Thöny Claudia, Waldstatt, ½ ME an GB Nr. 217, Böhl, Wohnhaus Assek.Nr. 277, Urnäscherstrasse 26, Gerätehaus Assek.Nr. 727, Gesamtfläche: 295 m²

Bösch Werner und Bösch-Bolt Judith, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 31.3.1989, an Tanner Mario und Reifler Helen, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 167, Hinterdorf, Wohnhaus Assek.Nr. 201, alte Landstrasse 16, Gesamtfläche: 190 m²

Hähni Peter Erben, GE, Erwerb: 27.3.2017, an Hähni-Struffi Marie Louise, Waldstatt, GB Nr. 765, Harschwendi, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 1007, Harschwendistrasse 16, Gesamtfläche: 766 m²

Boltshauser Günther und Boltshauser-Faes Ruth, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 1.6.1976, 17.5:2001, an Kläger Bruno und Wild Rachel, St.Gallen, ME zu je ½, GB Nr. 523, Harschwendi, Wohnhaus Assek.Nr. 538, Brunnhalden 5, Gesamtfläche: 1‘123 m²

Erismann Emanuel Erben, GE, Erwerb: 4.4.2017, an Erismann Lorenz Jakob, Oberburg und Erismann Annette Christina, Zürich, ME zu je ½, GB Nr. 511, Halden, Gartenhaus Assek.Nr. 1114, Wohnhaus Assek.Nr. 504, Haldenstrasse 25, Hühnerhaus Assek.Nr. 682, Gesamtfläche: 1‘211 m²

Schläpfer-Jenny Elsbeth, Waldstatt, Erwerb: 20.11.1986, 15.7.1987, 3.2:2009, an Porta Alex Hans und Porta-Preisig Susann, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 123, Dorf, Wohnhaus Assek.Nr. 109, Gartenweg 2, Gesamtfläche: 535 m²

Frischknecht Ernst und Frischknecht-Mettler Lina, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 25.4.1980, 29.4.1988, 9.12.1999, 22.6:2009, 18.11.2013, an Eisenhut Stefan Andreas und Eisenhut-Keller Claudia, Bütschwil, ME zu je ½, GB Nr. 375, Oberwaldstatt, Betriebsgebäude Assek.Nr. 393, Betriebsgebäude Assek.Nr. 394, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 392, Winkfeldstrasse 5, Gesamtfläche: 101‘805 m², GB Nr. 379, Oberwaldstatt, Gesamtfläche: 23‘211 m², GB Nr. 415, Oberwaldstatt, Weidstadel Assek.Nr. 368, Wohnhaus mit Anbau Assek.Nr. 366, Oberwaldstatt 9, Stallgebäude Assek.Nr. 582, Betriebsgebäude Assek.Nr. 367, Gesamtfläche. 67‘439 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Einwohnergemeinde Waldstatt, Waldstatt, GB Nr. S5074, Oberdorf 2, 322/1000 StWE WQ an GB Nr. 970, GB Nr. M6089, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, Nr. M6090, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6091, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, Nr. M6094, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6095, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157, Nr. M6104, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Sessa Marco Aldo, Waldstatt, GB Nr. S5079, Oberdorf 4, 116/1000 StWE WQ an GB Nr. 970, GB Nr. M6066, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6083, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, Nr. M6086, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015 an Griffiths Irene, Grossbritannien, GB Nr. S5062, Oberdorf 9, 38/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6060, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6092, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157

Fischli Roger und Fischli-Imbach Carolina, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 26.8.2011, an Cagman Akin und Cagman Stephanie Monique, St.Gallen, ME zu je ½, GB Nr. 683, Unterwaldstatt, Remise, Assek.Nr. 339, Wohnhaus mit Restaurant, Assek.Nr. 708, Urnäscherstrasse 81, Gesamtfläche: 3‘020 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5. 2015, 5:10.2015, an Fässler Hans Martin und Fässler-Roth Monika, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. S5059, Oberdorf 9, 50/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6037, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6039, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5. 2015, 5:10.2015, an Zellweger Jürg Peter und Zellweger-Meier Elsbeth, Waldstatt, GE, GB Nr. S5065, Oberdorf 9, 44/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6038, Oberdorf, 5/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5. 2015, 5:10.2015, an Scherrer Jakob und Scherrer-Tanner Edith, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. S5064, Oberdorf 9, 38/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6040, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6058, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Schweizerische Eidgenossenschaft, Bern, Erwerb: 7.1.1983, an Einwohnergemeinde Waldstatt, Waldstatt, GB Nr. 680, Winkfeld, andere Gebäude Assek.-Nr. 4186, Gesamtfläche: 9‘999 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5:10.2015, an Hofmann Fritz und Hofmann-Janke Brigitte Marianne, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. S5061, Oberdorf 9, 47/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6032, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Hüberli Emil und Dietrich Hüberli Liselotte, Urnäsch, ME zu je ½, Erwerb: 30.8.2013, an H. Lanker Bau GmbH, Waldstatt, GB Nr. 951, Harschwendi, Gesamtfläche: 637 m²

Baubewilligungen

Eva Keller & Peter Hubacher, alte Landstrasse 4, Waldstatt,
Abbruch und Neubau Gewächshaus,
Bauentscheid eröffnet am 26.4.2017

Patrick Scherrer, Solitüdenstrasse 24, 9012 St.Gallen, Anbau Garage mit Anpassung Parkplatz, unt. Kneuwis 2,
Bauentscheid eröffnet am 26.4.2017

Kölliker Katharina + Markus u. Högger Monika, Hundwilerstrasse 14/16, Waldstatt, Sommergarten,
Bauentscheid eröffnet am 19.5.2017

Schürpf Irene, Oberschwendi 31, Waldstatt, Gartensitzplatz (Projektänderung),
Bauentscheid eröffnet am 11.5.2017

Neuer Internetauftritt der Gemeinde

Die aktuelle Homepage der Gemeinde Waldstatt www.waldstatt.ch wurde 2003 online gestellt. Zwar funktioniert sie auch heute noch, doch sie weist zu viele Mängel auf und ist nicht mehr zeitgemäss. Die Website ist zu textlastig, nicht für Smartphones und Tablets optimiert, die Nutzung des Online-Schalters ist nicht optimal (technische Einschränkungen) und die Struktur ist mittlerweile sehr verzettelt und unübersichtlich. Weiter ist die Website nicht barrierefrei, d.h. Zugang für handicapierte Menschen ist erschwert.

Die in der Gemeinde für die Erstellung des neuen Auftritt zuständige Arbnora Tafa erklärt ihre Gedanken bei der Überarbeitung: «Der Online-Schalter sollte ein grosses Dienstleistungsangebot abdecken, was bei verkürzten Öffnungszeiten zunehmend an Wichtigkeit gewinnt. Weiter sollte das Design zeitgemäss und modern sein, sowie die vorhin beschriebenen Mängel behoben sein. Neu haben wir die modernste Software im Einsatz.» Sie habe verschiedene Websites verglichen und daraus dann auch die notwendigen Entscheide getroffen.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die neue Website benutzerfreundlich und auf die Bedürfnisse der Waldstätterinnen und Waldstätter ausgerichtet ist. Darum wird die Bevölkerung in den Entwicklungsprozess mit einbezogen. Die Behörden interessiert, was positiv und was negativ an der neuen Website ist und ob es noch andere Wünsche an die neue Website gibt.

- *Die Bevölkerung wird aufgerufen bis Oktober 2017 an arbnora.tafa@waldstatt.ar.ch ein Feedback zu geben. Die neue Homepage wird im Laufe des Augusts aufgeschaltet.*

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich zur Revision des Gesundheitsgesetzes bezüglich der ambulanten Notfallversorgung vernehmen lassen. Er stimmt der Aufnahme des neuen Artikels im Gesundheitsgesetz zu, damit eine Kostenbeteiligung beim Notfalldienst möglich ist, gibt aber zu bedenken, dass die Beiträge infolge der äusserst angespannten Finanzlage des Kantons auf ein Minimum reduziert werden sollte. Die Gesundheitskosten dürfen aufgrund der Gesetzesänderung nicht weiter steigen.
Weiter durfte der Gemeinderat zur Teilrevision des Steuergesetzes Stellung nehmen. Er begrüsst die angedachten Änderungen. Er ist überzeugt, dass sich mit der Revision und der Anpassung des Kinderabzugs die Attraktivität des Kantons Appenzell Ausserrhoden weiter steigern lässt, auch wenn dies eine Steuereinbusse mit sich bringt.
Weiter hat sich der Gemeinderat auch zum Kantonsratsgesetz und bezüglich der Stiftungsaufsicht vernehmen lassen.

Die letzten Tage brechen an

Nach bald 25 Jahren brechen nun für Sepp und Rösli Brunner die letzten Tage im Schwimmbad Waldstatt als Angestellte an. Geniessen wir diese gut 14 Tage noch mit den beiden und danken Ihnen ganz herzlich für die tolle Zeit in unserer Badi Waldstatt.

Sperrung Mittelstrasse

Infolge des Rückbaus des ehemaligen Restaurant Schäfli wird die Mittelstrasse ab ca. 10. August 2017 für maximal 10 Tage gesperrt.

eUmzug

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass mit der technischen Entwicklung Schritt gehalten werden soll. Deshalb hat er sich für das Projekt «eUmzug» ausgesprochen. Mit «eUmzug» erhält die Bevölkerung die Möglichkeit, Zu- und Wegzüge sowie Adressänderungen der Gemeinde elektronisch mitzuteilen. Die Einführung von eUmzug erfolgt im Jahr 2018.

Überschreitungskredit

Die Heizung im Werkhof muss repariert werden, damit diese übergangsmässig wieder funktioniert, bis über eine Neuanschaffung entschieden werden kann. Hierfür spricht der Gemeinderat einen Überschreitungskredit von CHF 10‘000.-.

Beschriftung Gemeinde

Die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung sind beschriftet. Schlicht nennt sie sich neu «Gemeinde Waldstatt». Und so schlicht, modern und doch klar wieder erkennbar sollte die neue Beschriftung der Gemeinde sein. Wir sind überzeugt, dass uns dies sehr gut gelungen ist!

Konstituierung (Ergänzung)

Im Juli fand die ergänzende Konstituierung statt. Die letzten freien Sitze in den Kommission konnten belegt werden: Silvia Bühler, Corinne Gerig und Doris Knüsel in der Kommission Infrastruktur sowie Seraina Schraner in der Kommission Kommunikation

Lehrabschlussprüfungen

Der Gemeinderat gratuliert sämtlichen Absolventinnen und Absolventen zur erfolgreich abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung oder der erfolgreich abgeschlossenen Maturitätsprüfung und wünscht allen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg:

Amport Jan, Kaufmann EFZ
Bärenklau Christian, Gymnasium
Blatter Cindy, Laborantin EFZ
Bommeli Bettina, Pädagogische Maturität
Bommeli Jonas, Automobil-Mechatroniker EFZ
Brunner Tim, Gymnasium
Buschor Severin, Kaufmann EFZ
Demirci Ufuk, Informatiker EFZ
Dragicevic Stijepan, Unterhaltspraktiker EBA
Ehrbar Linda, Coiffeuse EBA
Göldi Cédrine, Drogistin EFZ
Heinze Saskia, Dentalassistentin EFZ
Hemery Jonas, Laborant EFZ
Hess Antonia, Fachfrau Information und Dokumentation EFZ
Hirzel Oliver, Kaufmann EFZ
Hoffmann Lisa Maria, Berufsfachschule Wirtschaft/Berufsmaturität
Holderegger Corina, Fachfrau Gesundheit EFZ
Hollenstein Rahel, Gymnasium
Knöpfel Moreno, Gymnasium
Kobelt Matthias, Maurer EFZ
Lanker Nadia, Detailhandelsassistentin EBA
Messmer Philipp, Zeichner EFZ
Mischler Senja, Fachfrau Gesundheit EFZ
Mock Franziska, Fachfrau Leder und Textil, EFZ
Müller Chantal, Oberflächenbeschichterin EFZ
Müller Mario, Polybauer EFZ
Müller Marvin, Kaufmann EFZ
Oertle Céline, Kauffrau EFZ
Pereira Katia, Detailhandelsfachfrau EFZ
Preisig Fränzi, Detailhandelsfachfrau EFZ
Preisig Ramon, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Schäfer Maximilian, Informatiker EFZ
Schäfer Philipp, Detailhandelsfachmann EFZ
Schneider Laura, Detailhandelsfachfrau EFZ
Schraner Seraina, Kauffrau EFZ
Steiner Ron, Metallbauer EFZ
Tanner Mirjam, Gymnasium
Traber Nathalie, Textiltechnologin EFZ

Erlebnistage

Vor den Auffahrtsferien stand für die Kindergarten- und Primarschulkinder was ganz Besonderes auf dem Programm. Die Erlebnistage standen vor der Tür, in diesem Jahr mit toller Beteiligung vieler Eltern. Im Voraus hatten sich diese bereit erklärt, den Kindern an einem Halbtag ein Thema näher zu bringen. Bevor aber die Eltern zum Einsatz kamen, stand am Montag ein Ausflug auf dem Programm. In 3 verschiedenen Gruppen wanderten/spazierten die Kinder mit den Lehrpersonen zum Auensteg wo man gemeinsam brätelte und das Spielen am kühlen Bach genoss.
Am Dienstag und Mittwoch vor Auffahrt wurde in verschiedenen Workshops, bei den meisten unter Anleitung von Eltern, gearbeitet. Das Angebot war vielfältig und jeder kam auf seine Kosten. Das Spektrum ging von Töpfern, über «Autos auseinander schrauben» bis hin zum Abseilen um nur ein paar davon zu nennen. Mit vielen tollen Ideen und grossem Einsatz waren die Kinder aber vor allem auch die Erwachsenen bei der Sache. Vielen Dank noch einmal auf diesem Weg für das Engagement.

«Treffpunkt»

3 Mal im Jahr trifft sich die Primarschule in der Schulturnhalle zum sogenannten «Treffpunkt». Ein paar Wochen vor den Sommerferien war es wieder so weit. Wie immer führten die Schüler der 6.Klasse durch das Programm. Nach ein paar Informationen von Frau Lämmler inszenierten die Schülerinnen und Schüler von Herr Kaufmann ein paar Anekdoten der vergangenen 6.Schuljahre. Nach diesen unterhaltsamen Geschichten war die 3. Klasse an der Reihe. Sie führten ein tolles Lied auf, bevor Sie die 6.Klässler mit lieben Worten aus der Primarschule verabschiedeten.
Gegen Ende der Versammlung erhielten die Kinder weitere Informationen bevor dann die verschiedenen Klassen wieder ihre Wege gingen.

Abschlusslager

Vom Sonntag 18. Juni bis Freitag 23. Juni stand für die 3. Sekundarklasse das Abschlusslager in Rimini, Italien auf dem Programm.
Wir Schülerinnen und Schüler waren sehr gespannt und freuten uns riesig, als wir uns im MZG am Sonntagabend kurz vor Mitternacht trafen. Die achtstündige Fahrt in unserem Car haben wir mit schlafen, lachen und Gesellschaftspielen verbracht. Als wir dann endlich in Rimini ankamen, wollten wir sofort ans Meer gehen, um uns abzukühlen. Das herrliche Mittelmeer war wirklich sehr erfrischend. Im Verlauf der Woche machten wir verschiedene coole Ausflüge nach Ravenna, Venedig und San Marino. Jeden Abend assen wir alle zusammen leckere Gelati und flanierten der Uferpromenade entlang. Wir genossen unser Abschlusslager sehr und werden noch lange an diese Woche zurückdenken. *Nina Jud, Melanie Meier*

Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sportskanonen und Weltenbummler…
…werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Veloprüfung 6. Klasse

Am Mittwoch, 7. Juni 2017 nahmen wie jedes Jahr auch die 6. Klässler von Waldstatt an der Veloprüfung in Herisau teil. Der von der Ausserrhoder Polizei ausgezeichnet organisierte Anlass gab den Kindern auch dieses Jahr wieder den nötigen Ansporn, sich gut auf dieses Ereignis vorzubereiten. Und der vorgängige Verkehrsunterricht während der Mittelstufe trug Früchte: Fast alle haben den Test bestanden, die meisten sogar gut oder noch besser. Drei von ihnen verdienen besondere Erwähnung:
Manuel Tanner machte weder im schriftlichen noch im praktischen Teil einen Fehler, erhielt die seltene Auszeichnung «Vorzüglich» und auch einen entsprechenden Preis von Wm Erich Schläpfer. Rebecca Troxler mit nur einem und Tim Basha mit nur zwei Fehlern durften mit einem «Sehr gut» ebenfalls einen Preis und die besondere Gratulation «unseres» Verkehrs-Instruktors entgegennehmen.
Wer die Prüfung nicht bestanden hat, wird an einem Mittwochnachmittag von der Polizei nochmals zu einer Nachschulung aufgeboten. Auch darin kann man erkennen, wie wichtig unserer Polizei die Unfallprävention ist und wie professionell diese aufgestellt ist. *Roland Kaufmann, Klassenlehrer*

En Guete

Etwas was neben dem Treffpunkt bereits so etwas wie Tradition hat in der Primarschule Waldstatt ist das «Kistliprojekt». Für besonders tolles Verhalten dürfen die Schülerinnen und Schüler einen PingPongBall in ein grosses Glas legen. Ist diese Kiste voll, gibt es für alle Kinder eine Belohnung. Wieder einmal war es soweit. Die Belohnung fiel süss aus, denn die Lehrpersonen hatten für die Schülerinnen und Schüler diverse Kuchen gebacken. Zusätzlich wurde die Pause verlängert. Zwei Dinge, welche bei den Kindern natürlich gut ankamen.

In vollen Zügen geniessen

Foto: HG

Die Vorbereitungsarbeiten sind abgeschlossen, die baulichen Massnahmen sind vollbracht, das Mobiliar angepasst und der neue Lernraum im Obergeschoss des Oberstufenschulhauses ist bezogen. Mit etwas Stolz starten wir nach den Sommerferien in eine neue Ära in der Oberstufe. Nicht nur die Infrastruktur ist nach internen Zimmerwechsel für das neue Schuljahr bereit, sondern hoffentlich auch die Kinder und Lehrpersonen.

Bei den Kleinsten, die zum ersten Mal in den Schulbetrieb eintreten, sind die Kindergartentäschli schon bald mit Znüni und Finken gepackt, für die anderen der Schülerthek geschultert und das Etui auf Vordermann gebracht.

Im Sinne der Kontinuität ist es erfreulich, dass unser Lehrerteam in nur leicht veränderter Zusammensetzung ins neue Schuljahr starten wird.

Im Juni durften wir Katja Höhener neu in der Kommission Bildung willkommen heisst. Die Feuertaufe in ihrem Ämtli (Freud + Leid) konnte sie bei der souveränen Organisation am Jahresabschlussessen der Schulmitarbeitenden unter Beweis stellen. Wir wünschen Dir Katja weiterhin viel Gfreuts in unserer Kommission und eine gute kritische, zukunftsblickende Zusammenarbeit.

Eure Gabriela Hüppi

www.schule-waldstatt.ch

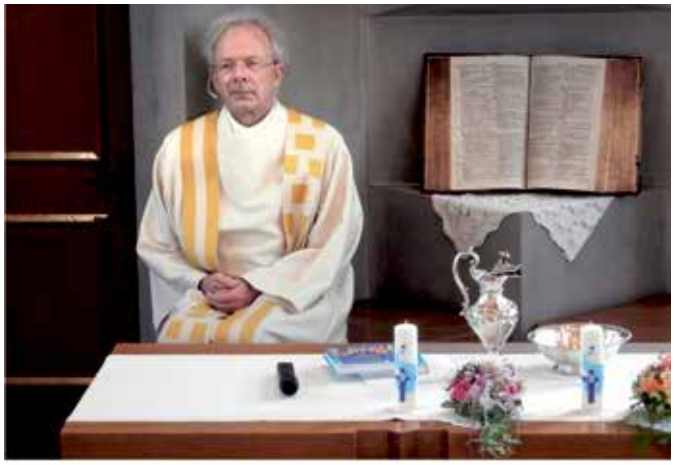
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Marinierte Steaks, verschiedene Spiessli und feine Grillsaucen für ein perfektes Barbecue

koch-cosmetics
Mechtild Koch
Oberer Böhl 4
9104 Waldstatt
Tel: 078 944 56 85
e-mail:info@koch-cosmetics.ch
www.koch-cosmetics.ch
- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling
MILA D'OPIZ
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Johannes Stäubli

Den letzten Gottesdienst mit Johannes Stäubli im Amt als Pfarrer von Waldstatt am 18. Juni haben sehr viele Waldstätterinnen und Waldstätter besucht. Die Chorgemeinschaft Waldstatt überraschte Johannes und die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit ihrer gesanglichen Darbietung. Beim anschliessenden Apero im MZG umrahmte die MG Waldstatt den Anlass.

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

M. Meier
Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Waldstätter Land-Grabbing

Land-Grabbing oder Landraub steht im Zentrum der Ökumenischen Kampagne 2017. Kulturland soll dem Leben dienen, nicht dem Profit. Die Religionsschüler der Oberstufe Waldstatt haben mit Paletten Pflanzengefässe gezimmert. Die Unter- und Mittelstufenschüler haben ausgesät und bepflanzt. Den Erfolg können Sie an folgenden Orten bestaunen: katholische Kirche, reformierte Kirche, Oase und in der Badi. Dies soll als ein Zeichen der Solidarität verstanden werden für alle jene, die ihr Hab und Gut verloren haben, aber auch für uns soll es ein Zeichen sein, sorgsam mit unserer Umwelt umzugehen.

Herzliche Gratulation

Arlette Ambagtsheer hat die Ausbildung Fachperson Religionsunterricht Oberstufe erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Freude auf ihrer beruflichen Laufbahn.

Religionsunterreicht Oberstufe 2017

Ab dem neuen Schuljahr 2017 wird an der Oberstufe kein Religionsunterricht erteilt, weil in dieser Klasse lediglich 3 Schüler sind. Diese Schülerinnen und Schüler werden ab Schuljahr 2018/2019 unterrichtet. Die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler wurden darüber bereits informiert.

Anmelde- und Informationsabend für die Konfirmation 2018

- *Donnerstag, 24. August, 20:00 Uhr, Oase*

Die betreffenden Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern erhalten eine persönliche Einladung.

Erntedank-Gottesdienst

- *Sonntag, 3. September, 9:40 Uhr, auf dem Hof von Brigitte Betschart Bühler und Peter Bühler, Egg 1*

Dieses Jahr sind wir auf dem Hof der Familie Betschart Bühler eingeladen. Die Organisation übernehmen die Landfrauen. Anschliessend an den Gottesdienst geniessen wir das gemütliche Zusammensein. In der Festwirtschaft gibt es Würste vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

- *Sonntag, 17. September, 14:00 Uhr*

Oekumenischer Familiengottesdienst beim Restaurant Frohsinn Winkfeld. Die Musikgesellschaft übernimmt die musikalische Begleitung.

Seniorinnen- und Seniorenausflug

- *Dienstag, 5. September*

Dieses Jahr führt der Ausflug ins schöne Muotathal.

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 4. August, 15:00 Uhr,

Freitag, 18. August, 15:00 Uhr,

Freitag, 1. September, 15:00 Uhr,

Freitag, 15. September, 15:00, mit Abendmahl

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 15. September, 20:00 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

Chinderfiir

Donnerstag, 24. August, 16:30 Uhr katholische Kirche

Donnerstag, 28. September, 16:30 Uhr evang.-ref. Kirche

Elki-Kafi

Kinderbetreuung Monika Raduner

Dienstag, 22. August, 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase Spaziergang und Geschichte(n) mit Monika Raduner: Besammlung bei schönem Wetter um 9:15 Uhr beim Bahnhof Waldstatt, bei schlechtem Wetter im MZG, wie immer. Verpflegung selber mitnehmen!

Montag, 11. September, 9:15 bis 11:00, Oase Spaziergang zur Märchenhütte Urnäsch

- *Weitere Veranstaltungshinweise* *siehe Seite 27*

Amtshandlungen

- *Vom 12. Mai bis 11. Juli*

Taufen

Tim Kleiner, Kronbergstrasse 4

Malea Nufer, Dorfstrasse 47

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Trauung

Karin und Thomas Wengi-Wild, Oberwaldstatt 5

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

Bestattung

Frieda Frischknecht, Bad 30

Gott möge die Verstorbene bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Liebe Leserin,
lieber Leser

Eigentlich wollte Yrsa Thordardottir, die neue Pfarrerin von Waldstatt, als junge Frau ein elsässisches Restaurant in Reykjavik eröffnen, mit karierten Tischdecken, rot und weiss, wie im Elsass. Yrsa war zehn Jahre alt als sie mit ihren Eltern und drei Schwestern nach Strassburg in Frankreich zog und es lieb gewann. Jetzt wohnt sie seit gut zwei Jahren mit ihrem Mann in Grub AR und findet die Region sehr schön. « Vom Balkon sehe ich und höre ich die Kühe, ich finde es grossartig », sagt sie.

Yrsa hat das Hotelfach im Elsass nach ihrem Abitur in Island gelernt, aber ihr Restaurant ist immer noch nicht da. Sie hatte auch andere Träume, und einer davon war, Pfarrerin zu werden. Sie studierte Theologie in Island, traf dabei ihren Mann, Carlos Ferrer, und heiratete ihn. Yrsa wurde im November 1987 ordiniert. Seitdem haben sie in verschiedenen Pfarrgemeinden gedient, und zweimal in Strassburg gewohnt, erst als Yrsa im Europarat arbeitete und später als beide dort Pfarrer waren.

Das Ehepaar hat drei Kinder und zwei Enkel, die alle bis auf die mittlere Tochter in Island wohnen. « Glücklicherweise treffen wir uns ab und zu hier in der Schweiz oder bei ihnen, sonst wäre es zu schwer » sagt Yrsa.
Yrsa's Dienst (80%) in Waldstatt beginnt am ersten Juli. « Ich freue mich sehr auf dieses neue Kapitel unseres Lebens », sagt sie. « Die Landschaft ist schön, und die Menschen sehr freundlich. Ich hoffe wir werden viel Interessantes miteinander erleben. Ob man irgendwann sein Restaurant eröffnet ist vielleicht nicht die Frage, sondern in Gottes guter Welt immer Neues zu entdecken. Hätte man mir gesagt, dass ich eines Tages Pfarrerin in Waldstatt werden sollte, hätte ich es wahrscheinlich nicht geglaubt und ich hätte mein Deutsch besser in der Schule geübt. Rot und weiss hat jetzt einen neuen Sinn für mich.»

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit, auch im Namen von Pfr. Yrsa Thordardottir
Brigitte Marti, Sekretariat

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@bluewin.ch
www.kirchewaldstatt.ch

1.-August-Feier in der Letzi

Waldstatt Tourismus organisiert die 1.-August-Feier erstmals in der Letzi/Unterwaldstatt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, den Nationalfeiertag ab 18 Uhr in bunter Gesellschaft zu feiern. Es wird eine Festwirtschaft mit Grill geführt. Für die Kinder findet um 21:15 Uhr der traditionelle Lampionumzug statt. Auch darf mitgebrachtes Feuerwerk gezündet werden. Nach dem Eindunkeln wird das beliebte 1.-August-Kreuz am Geisshaldenhang zu sehen sein.
Waldstatt Tourismus und das Letzi-Team freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Showturnen

Am Dienstag, 13. Juni fand zum zweiten Mal das Showturnen des Turnvereins Waldstatt statt. So wurden die Disziplinen ein letztes Mal vor dem Turnfest trainiert und dem heimischen Publikum präsentiert. So zeigten die Herren das neu einstudierte Barrenprogramm. Nach einer gelungenen Hauptprobe genossen alle Anwesenden den schönen Sommerabend.

SÄNTISENERGIE°

Gas und Strom tanken –
neu auch in Herisau

Öko-Tankstelle für Erdgas/Biogas- und Elektrofahrzeuge – ab sofort an der Industriestrasse 12 in Herisau.

Die Anschaffung eines Erdgas/Biogas-Fahrzeuges wird mit CHF 500 unterstützt.

Details unter www.saentisenergie.ch oder 0800 071 081.

erdgas
biogas

Chilbi in Waldstatt

Bald Tradition?

Mit dem Spätsommer folgt auch die Zeit von Magenbrot, Zuckerwatte und Kinderkarussell. Vielerorts kennt man die Chilbi. In Waldstatt ist dieser Anlass nicht Gegenstand des Dorflebens. Nach Aussagen von Insidern, soll es schon früher eine Chilbi gegeben haben.

Nostalgisches Karussell aus dem Jahr 1920

In den vergangenen zwei Jahren fand auf dem Areal des Seniorenheims Bad Säntisblick, jeweils in kleinerem Rahmen, ein Sommerfest statt. Im Bestreben, den Anlass attraktiver zu machen, wurde überlegt, was es braucht um dem Namen Chilbi gerecht zu werden. Dem Vorbereitungsteam war klar, zu einer Chilbi gehört ein Karussell, die Zuckerwatte aber auch glänzende, bunte Ballone und vieles mehr. Nun ist die Idee Wirklichkeit geworden.
Marktständen, Spiele und Unterhaltungsgeschäfte werden die Besucher von klein bis gross begeistern. Selbstredend gehören Ponyreiten, Hüpfburg, Rollstuhlrennen, gebrannte Mandeln, Vier gewinnt, Büchsen schiessen, und vieles mehr zum Angebot. Die Verantwortlichen sind stolz, dass mit einem nostalgischen Kinderkarussell, aus dem Jahre 1920 mit handbemalten Holzfiguren, eine wirkliche Rarität an der Chilbi seine Runden dreht. Dieses Schmuckstück wird nicht nur die Kinder begeistern.

Von der Idee einer Chilbi liessen sich auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims anstecken, wie uns Jennifer Sabbatini, Ausbildungsverantwortliche im Bad Säntisblick verriet. Sabbatini ist für das Projekt mit den Lernenden verantwortlich. So wird mit den Seniorinnen und Senioren gebastelt und Köstlichkeiten hergestellt um das Angebot zu bereichern.
Auf der Terrasse, bei schlechtem Wetter im Saal des Seniorenheims, wird die Festwirtschaft mit Grillwürsten, einem Salatbuffet, dem vielfältigen Dessertangebot, sowie Getränke für alle etwas bieten.

Damit die Chilbi zu einer Tradition heranwachsen kann, benötigt der Anlass eine breitere Trägerschaft, im Rahmen eines ersten Gespräches haben diverse Waldstätter Vereine zugesichert bei Ihren Mitgliedern Werbung zur Mithilfe beim Anlass zu machen. Hans-Peter Ramsauer als Leiter der Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass mit vereinten Kräften die Vision einer richtigen Dorfchilbi gelingen kann.

Die Spitex Appenzellerland ebenfalls an der Chilbi in Waldstatt, im Rahmen des nationalen Spitex-Tags, präsentieren wird. Am Stand der Spitex haben Sie die Möglichkeit eines Gesundheitschecks (Blutdruck messen und Blutzucker bestimmen). Für die Kleinen besteht die Möglichkeit ihre Teddys und Puppen verarzten zu lassen. Gerne geben Ihnen die anwesenden Fachpersonen Auskunft über die vielfältigen Dienstleistungen der Spitex und zu aktuellen Fragen über die Pflege zu Hause.

- *Chilbi Waldstatt, 2.9.2017; www.chilbiwaldstatt.ch*
- *Helfer und Helferinnen gesucht, HP. Ramsauer, 071 351 59 88 oder hanspeter.ramsauer@bluewin.ch*

TV Waldstatt am Turnfest

Am 11. Juni bestritten 6 Turnerinnen und 16 Turnern einen Leichtathletik-Wettkampf. Beim 4-Kampf der Frauen siegte Larissa Müller vor Jessica Kuratli. Beim Männer-5-Kampf holten sich Adrian Scherrer, Fabian Anderegg und Martin Roth eine Auszeichnung.
Am 17. Juni reiste der Turnverein mit 59 Teilnehmenden nach Düdingen und bestritt einen 3-teiligen Wettkampf mit insgesamt 8 Disziplinen. Mit der Schlussnote von 26.19 belegte der TVW den guten 14. Rang von 41 startenden Vereinen. Mit der Note von 8.87 konnten die Frauen sogar noch einen Pokal (3. Rang) im Schulstufenbarren holen. Ebenfalls einen Pokal gab es im Team-Aerobic (3. Rang) mit der Note 8.82 und im Fachtest Allround mit einer Note von 8.71 sogar den 2. Rang. Jeweils die Höchstnote 10.00 gab es im Wurf und der Pendelstafette. Für diese beiden Disziplinen wurden jedoch keine Pokale vergeben.

Waldstätter Frauen im Shabby-Chic-Fieber

Foto: Sabrina Häberli

An vier Abenden im Juni führte der Frauenverein Waldstatt einen Shabby Chic Schilderkurs unter der Leitung von Sabrina Häberli, Abtwil durch.
24 begeisterte Frauen wurden im Werkraum MZG fachmännisch in die Geheimnisse dieser Maltechnik eingeführt. Aus vielen Schablonen, verschiedenen Schilderformaten und 36 tollen Kreidefarben konnte jede Kurteilnehmerin nach eigenen Wünschen aussuchen und los malen. Es entstanden individuelle, wunderschöne, poetische und lustige Schilder. Jedes anders, jedes speziell und jedes mit einem antiken Touch.

- *Weitere Fotos auf www.shabbytrueggli.ch*

Zweitagesausflug der Männerriegler

11 Mitglieder der Männerriege genossen eine Führung durch den Flughafen Zürich, wo sie auch in Kontakt mit dem A380 der Singapore Airlines kamen. Danach stand ein Streifzug durch die schöne Altstadt von Winterthur auf dem Programm. Als nächste Station waren im Tierpark Bruderhaus Wölfe, Bisons, Luchse und Wildschweine zu bestaunen.
Übernachtet wurde auf dem Hornli, welches sie zuvor erklommen hatten. Am Sonntagmorgen war das Wetter ziemlich feucht, so dass man sich Zeit nehmen konnte, um die Fahrt mit den Trottinetts ins Tal zu starten. Nach einem kleinen Marsch mit einem kurzen Fussballspiel ging es dann via Rapperswil zurück nach Waldstatt.

Beweglichkeit

Entspannung

Innere Ruhe

Yoga Schule

Liliane Koller
Dipl. Yogalehrerin SYV/EYU
Yoga-Therapeutin i.A.
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 26
www.kuratli-immo.ch

RUND UM DIE IMMOBILIE

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

Ofenbau & Plattenbeläge ı Dominic Jud ı Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt ı info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45

kreapunkt.ch

25-Jahr Jubiläum Badifest Waldstatt

Sportclub feiert das Jubiläums-Badifest

Am Samstag, 5. August 2017 findet zum 25. Mal das beliebte Badifest statt. Der Sportclub Waldstatt feiert den Jubiläums-Anlass mit einer Gratis-Verlosung um 18 Uhr von attraktiven Preisen und einem exklusiven Liveprogramm mit den «Alpstein-Vagabunden» und dem «Echo vom Speerblick».

von Christian Schiess

Das Badifest Waldstatt blickt auf eine langjährige Tradition zurück. OK-Präsident Tobias Blumer hat mit seinem Team und vielen Helfern dieses fröhliche Fest seit den ersten Jahren geprägt und zu einem festen Bestandteil in der Agenda von Waldstatt und der Umgebung gemacht. Aus diesem Anlass haben wir Tobias Blumer einige Fragen gestellt.

Seit wann gibt es das Badifest in dieser Form beim Feuerwehrdepot? – Das erste Badifest fand noch im Schwimmbadareal statt. Schon im zweiten Jahr hat man die Festaktivtäten ins Feuerwehrdepot verschoben. Das Feuerwehrdepot platzte schon bald aus allen Nähten und kontinuierlich kam eine separate Bar, eine zusätzliche Aussenbar, eine separate Kaffeestube mit Ländler Musik, ein separates Festzelt, ein Bierwagen im Freien und eine alkoholfreie Cocktailbar dazu. Der Familienplausch am Samstagnachmittag mit diversen Aktivitäten rund um die Badi für die ganze Familie war seit eh und je ein wichtiger Bestandteil des Festes. Schliesslich sollte der Anlass den Bezug zum Schwimmbad Waldstatt nie verlieren. Das Badifest hat sich zu einem etablierten Anlass mitten im Sommer für die Bevölkerung im Dorf und Umgebung entwickelt. Einem weiteren Grundsatz sind wir stets treu geblieben. Trotz dem kontinuierlich wachsenden musikalischen und kulinarischen Angebot haben wir nie einen einzigen Franken Eintritt verlangt. Es sollte seit eh und je ein Fest für jedermann sein.

Seit wann bist Du Präsident vom Badifest? – Seit 23 Jahren. Ein stets hoch motiviertes und speditives OK-Team und die vielen freiwilligen Helfer von innerhalb und ausserhalb des Sportclubs haben mir immer wieder den Antrieb gegeben, weiter zu machen. Das diesjährige Jubiläumsfest 25 Jahre Badifest wird aber mein letztes Fest im Amt als OK-Präsident sein. Kein einfacher Entscheid. Aber nach über 20 Jahren im Amt habe ich mit dazu entschlossen.

Welche Bedeutung hat dieser Anlass für Dich? – Eine sehr hohe Bedeutung. Der Grundgedanke war seit den Anfängen ein Fest für die Dorfbevölkerung von jung bis alt zu organisieren. Das ist es – so glaube ich – immer geblieben. Wir haben in Waldstatt ein sehr gesundes Dorfleben. Sei es im Vereinsleben, im Gewerbe oder sonst in der Gesellschaft. Darauf bin ich auch stolz. Vor allem für das letztere können wir mit diesem Anlass etwas positives für das Dorf Waldstatt beitragen.

Tobias Blumer, OK-Präsident Badifest

Die Festivitäten beginnen am Samstag-Nachmittag ab 13:00 Uhr mit dem spannenden Badeplausch für Kinder im Schwimmbad Waldstatt. Dabei messen sich die Schüler/Innen in verschiedenen Disziplinen und Geschicklichkeitsaufgaben. Um 19:30 Uhr findet die Kinderverlosung aller Teilnehmenden im Festzelt statt.
Ab 20:00 Uhr startet das Live-Programm mit den Alpstein-Vagabunden im grossen Festzelt und dem «Echo vom Speerblick» in der Kaffeestube. Zum Anlass des 25. Jubiläums findet dieses Jahr um 23:00 Uhr eine Gratis-Verlosung von vielen attraktiven Preisen statt. Der Hauptpreis beinhaltet einen unvergesslichen Alpstein-Helikopter-Rundflug für 2 Personen.
Nebst den musikalischen Muntermachern und den Jubiläums-Aktivitäten, runden der grosszügige Barbetrieb mit coolen DJs, einer Bierschwemme, Festwirtschaft mit Grill und Pizzaofen sowie weiteren Köstlichkeiten das umfangreiche Fest ab.
Bei guter Witterung findet am Vorabend, Freitag 4. August bis 23:00 Uhr, das einmalige Nachtschwimmen im Schwimmbad Waldstatt statt.

- *Badifest Waldstatt, Samstag, 5. August 2017, www.sportclubwaldstatt.ch*

Badifest 2003

Badifest 2007

Badifest 2008: Gartenhöckler

Badifest 2012

Badifest 2013

Badifest 2014

Badifest 2015: OK

Fotos: Lorenz Reifler u.a.

Otto Bruderer Haus
Mittelstrasse 12
9104 Waldstatt AR
info@ottobrudererhaus.ch
www.ottobrudererhaus.ch

Otto Bruderer Haus

«Place to Be»

Ausstellung
Harlis Schweizer Hadjidj und Naomi Tereza Salmon
im Otto Bruderer Haus Waldstatt

Vernissage: Sonntag 24.9.2017, 14:15 Uhr
Einführung Naomi Tereza Salmon

Geöffnet jedes Wochenende im Oktober
Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Finissage: Sonntag 5.11.2017, 14:15 Uhr
mit Musik
Gabriela Kratz, Jazzgesang

1. August-Feier

Letzi - Unterwaldstatt

Herzliche Einladung zur 1. August-Feier in Waldstatt

- ab 18.00 Uhr Würste vom Grill und Getränke
- 1. August-Kreuz am Geisshaldenhang
- Lampionumzug in der Letzi, Besammlung 21.15 Uhr beim Haus
- Signalisierte Parkplätze bei der Firma Arcolor

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Letzi-Team und Waldstatt Tourismus

Café Restaurant Löwen Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon +41 (0)71 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und
20.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

Anlässe

01.09.17	**Tisch-Pizza-Abend (bitte anmelden)**
29.09.17	**Handwerker-Stamm ab 17h**
	Gädeli-Bar ab 20h mit Konzert
	www.catfish.ch
06.10.17	**Tisch-Pizza-Abend (bitte anmelden)**
27.10.17	**Handwerker-Stamm ab 17h**
	Gädeli-Bar ab 20h mit Konzert
	www.oltschibach.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner
071 354 53 33,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
½ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Oberdorf 2, Postfach 53, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

August 2017

1.	Di		Bundesfeier, Letzistöbli, Unterwaldstatt
2.	Mi	12:00	Seniorenmittagstisch, Seniorenheim Bad Säntisblick
2.	M	13:30	Seniorenjassen, Seniorenheim Bad Säntisblick
4.	Fr	20:00	Nachtschwimmen, Badi Waldstatt bis 23:00
5.	Sa	13:00	Badeplausch, Badi, für Kinder, grosse Preisverlo sung um 19:30
5.	Sa	18:00	Jubiläums-Badifest, Sportclub, mit grosser Gratisverlosung um 23:00
5.	Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
6.	So	9:30	Regionalgottesdienst, Schwellbrunn
9.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Rest. Sternen
9.	Mi	18:00	freie Übung, Schützengesellschaft
10.	Do		dreitägiger Vereinsausflug für Jugimitglieder
11.	Fr	20:30	Openair-Kino, Badi
12.	Sa.		Bike Event Schwellbrunn TV
13.	So		Saisonschluss Schwimmbad
13	So	9:30	Regionalgottesdienst Schönengrund
16.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Café-Restaurant Löwen
16.	Mi	18:00	Freie Übung, Schützengesellschaft
19.	Sa	13:00	33. Waldstattlauf
20.	So	9:40	Gottesdienst mit Taufe, evang.-ref. Kirche
20.	So.		Kantonalfinal Swiss Athletics-Sprint / UBS Kids Cup, Herisau
22.	Di	9:15	Elki-Kafi, Oase
23.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Rest. Sonne
24.	Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
24.	Do	20:00	Anmelde- und Informationsabend Konfirmation 2018
25.	Fr	20:00	Gschpängsterschtund und Gruselgschichtä für Kinder, Frauenverein
26.	Sa		Vereinsreise Samariter
26.	Sa	14:00	letzte Bundesübung, Schützengesellschaft
27.	So		kein Gottesdienst in Waldstatt
28.	Mo	19:30	Trenten, Löwen
30.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht Geisshalde
30.	Mi	18:00	Abendbummel, Frauenverein

September 2017

1.	Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend, Löwen
2.	Sa	10:00	Chilbi Waldstatt, beim Seniorenheim Bad Säntisblick
2.	Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
2.	Sa	14:00	Vereinscup, Schützengesellschaft
3.	So	9:40	Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof
5.	Di		Seniorinnen- und Seniorenausflug ins Muotathal
5.	Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein
6.	Mi	12:00	Seniorenmittagstisch, Restaurant Frohsinn Winkfeld
6.	Mi	13:30	Seniorenjassen
9.	Sa		Vereinsreise Frauenturnverein
10.	So	9:30	Gottesdienst, Schwellbrunn
11.	Mo	9:15	Elki-Kafi in der Oase
13.	Mi	8:00	Jahresausflug Frauenverein und Landfrauenverein
13.	Mi	13:30	Seniorenjassen
13.	Mi	18:00	Freie Übung, Schützengesellschaft
13.	Mi	20:00	Hauptversammlung Einwohnerverein
15.	Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
16.	Sa		Turnfahrt, Aktive
17.	So	14:00	ökumenischer Familiengottesdienst beim Restaurant Frohsinn, Winkfeld
17.	So	7:00	ATV Sfafettenmeisterschaft Speicher
20.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Café-Restaurant Löwen
21.	Do		Altpapiersammlung
23.	Sa		Wildschweinpfeffer, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
23.	Sa	14:00	Endschiessen, Schützengesellschaft
23.	Sa	18:00	BöhlCity, Appenzeller Abend
24.	So		Wildschweinpfeffer, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
24.	So	9:40	Gottesdienst, Schwellbrunn
25.	Mo	19:30	Trenten, Löwen
26.	Di	19:30	Vereinsbasteln, Frauenverein
27.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Seniorenheim Bad Säntisblick
28.	Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche
28.	Do	19:30	Vereinsbasteln, Frauenverein
28.	Do	20:15	Elterninformation zum Lehrplan AR
29.	Fr	17:00	Handwerker-Stamm
29.	Fr	20:00	Gädeli-Bar

Oktober 2017

1.	So	9:40	Gottesdienst mit Taufe, evang.-ref. Kirche
3.	Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein
4.	Mi		Viehschau
6.	Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Löwen
7.	Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
8.	So	9:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

WAGNER

WIR BIETEN LEHRSTELLEN IN FOLGENDEN BERUFEN AN:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker
Konstrukteur — Kauffrau/Kaufmann
Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Zögern Sie nicht und lernen Sie uns kennen!

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, CH-9104 Waldstatt
Tel +41 71 354 81 81, Fax +41 71 354 81 82
info@wagner-solution.com

WAGNER-WALDSTATT.CH